

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Mit täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt: 1. Sonntagsblatt — 2. Illustriertes Unterhaltungsblatt — 3. Kleine Botschaft 4. Sächsischer Erzähler — 5. Sächsische Gerichts-Zeitung — 6. Sächsisches Allerlei. — Extra-Beiblatt Lustiges Bilderbuch.

Telegraphische Nachrichten.

Sonntag, 17. December.

Paris, 18. Decbr. Die Reichskanzlei hat den Brief für Wechsel auf 5/10, für Lombard auf 5 1/2 resp. 6/10 erhöht.

Politische Rundschau.

Chemnitz, den 18. December.

Deutsches Reich. Die Militärkommission des Reichstages beendete am Freitag die erste Lesung des Gesetzentwurfes und vertagte sich dann bis nächsten Jahr. Wegen der Verlegung und für sofortige Vornahme der zweiten Lesung waren Nationalliberale und Konservativen. Der Kriegsmilitär bezieht die Festung der §§ 1 und 2 (Friedenspräsenzstärke und Zahl der Soldaten) als unannehmbar. Der Antrag der Centrumspartei wegen Befreiung der Theologen vom Militärdienst wurde angenommen. Desgleichen zwei Beschlüsse betr. die baldige Vorlage eines Nachtragsetzes bezüglich der neu bewilligten Verfassungen, und eine solche, in welcher ersucht wird, bei den vorzunehmenden Reformen die Einberufung der Dispositionskandidaten möglichst zu beschleunigen. — Besondere Erwähnung ist, daß für den festzustimmenden Antrag zum § 1 (Friedenspräsenzstärke) auch die beiden socialistischen Kommissionsmitglieder stimmten, worauf der Antrag mit 16 gegen 12 (Nationalliberale und Konservativen) Stimmen angenommen wurde. Wäre das nicht geschehen, wäre der Antrag mit Stimmenmehrheit abgelehnt, also gar nichts zu Stande gekommen. — Bei der Debatte über die nächste Sitzung kam es am Freitag in der Kommission zu sehr gereizten Verhandlungen. Der Kriegsmilitär und besonders die Abgeordneten von Benda und von Hellwig forderten dringend noch vor dem Rest die definitive Festlegung, während Richter und Windthorst das ablehnten und behaupteten, die Vertagung bis ins kommende Jahr werde nicht weiter schaden. Der Kriegsmilitär betonte, er gebe kein neues Material für die Vorlage noch beizubringen, doch liesse es bei dem Aufschub, der mit 16 gegen 12 Stimmen beschlossen wurde.

— Ausserordentliches Aufsehen erregt in politischen Kreisen ein Brief des freisinnigen Landtagsabgeordneten Schred, der dieser an die „Dresdener Zeitung“ geschrieben hat. Da der Brief besonders Interesse beansprucht, so theilen wir ihn nachstehend mit; er lautet: „Geehrter Herr! Die in jüngster Zeit bezüglich der an dem Reichstag gebrauchten Militär-Vorlage in Ihrem geschätzten Blatte erschienenen Artikel haben die volle Zustimmung vieler hiesiger Mitglieder der deutsch-freisinnigen Partei. Wenn ein solcher Mann, wie der Reichsmarschall Graf Moltke, im Reichstage bei der Besprechung der Militär-Vorlage seine Stellungnahme abgab, wie die jüngst gebürten, so ist sich derselbe gewiss der ungeheuren Verantwortlichkeit, welche er hierdurch übernommen hat, vollständig bewußt gewesen. Graf Moltke hat es nicht verdient, daß man in seine Worte Zweifel setzt. Die jetzige politische Situation ist jedoch klar. — Andererseits ist es wahrend nicht, bei einer politischen Lage, wie die jetzige, von der Reichsregierung in der betreffenden Kommission noch weitergehende Mittheilungen, etwa gar über liberale Abmachungen der Mächte, zu besprechen. Derartige Mittheilungen ohne genügenden Schutz gegen deren Verbreitung wären nahezu Landesverrat! Bei der jetzigen, nach dem Obigen vorliegenden, politischen Lage ist eine weitere Besprechung der Besetzung der Militär-Vorlage offenbar unpolitisch und ich verweise mich, im Einverständnis mit mehreren meiner politischen Freunde, ausdrücklich hiermit darauf, daß die Haltung einzelner Mitglieder der deutsch-freisinnigen Partei in der gebrauchten Kommission als der Ausdruck der Besinnungen der Gesamtheit dieser Partei angesehen werde. Dresden, den 18. December 1886. Hochachtungsvoll Reichstagsabgeordneter Schred, Landtagsabg. und Mitglied der deutsch-freisinnigen Partei.“

— In Bromberg und Dresden lauten konserervative Besinnungen Resolutionen, in welchen die Annahme des Militärgesetzes befürwortet wird.

— Der Bundesrath hat am Donnerstag die Verhängung der Kleinen Belagerungszustände über Stadt und Landkreis Braunsberg, A. M. Stadt- und Landkreis Hanau, den Kreis Höchst und Ober-Taunuskreis auf ein Jahr genehmigt.

— Die bulgarische Deputation, die Herren Grelow, Stokow, Ralschew, sind Freitag Mittag auf dem Kaiserhof nach Berlin angekommen. Bei der Ankunft waren nur ein halbes Duzend Journaleisten zugegen. Das offizielle Mitglied der Deputation, Herr Ralschew, ist 23—24 Jahre alt, Dr. Stokow etwa 25—26 Jahre. Stokow ist ein recht lebhaft auftretender Herr mit schwarzem Schnurrbart, Ralschew ist mager und trägt einen kurzen schwarzen Schnurrbart. Der Führer der Deputation, ist ein hoher Herr von feurigem Charakter und scharf geschultem Verstand, mit etwas granmeltem Schnurrbart und scharf geschultem Verstand, mit etwas granmeltem Schnurrbart. Die Deputation liegt im Hotel Kaiserhof ab.

— Das der Anwesenheit des aus vier Kriegsschiffen bestehenden deutschen Kreuzergeschwaders in Jangtseki keine neue Flottenmission bedeutet, hat auch der Staatssekretär Graf Herbert Bismarck in der Budgetkommission des Reichstages und Frankreich herrsche ein Einverständnis zwischen Deutschland, England und Frankreich besteht ein Einverständnis über die Besitzfrage in Ostafrika. Wenn unabhingig über die Besitzfrage in Ostafrika. Wenn unabhingig über die Besitzfrage in Ostafrika. Wenn unabhingig über die Besitzfrage in Ostafrika.

— Der Gesetzentwurf eines kaiserlichen Schulgesetzes an die Rhein- und Saarprovinz für einen Theil der Salomonen in der Südsee ist die Prüfung der deutschen Flotte durch ein amerikanisches Kriegsschiff vorangegangen. Legation war aber nur eine Formalität, denn die Flotte hat die Inseln schon durch den deutsch-englischen Vertrag vom 6. April d. J. an Deutschland übergeben. Die Vertrag vom 6. April d. J. an Deutschland übergeben. Die Vertrag vom 6. April d. J. an Deutschland übergeben. Die Vertrag vom 6. April d. J. an Deutschland übergeben.

Quadratmeilen. Sie sind fruchtbar, aber auch Erdbeben ausgelegt. Die Bewohner waren noch in den 70er Jahren Menschenfresser, sind aber kräftige Leute.

Österreich-Ungarn. Nach aus Wien eingegangenen telegraphischen Nachrichten ist es mit der Thronkandidatur des Prinzen Ferdinand von Koburg für Bulgarien vorläufig nichts. Der russische Botschafter Lobanow theilte den bulgarischen Herren unmittelbar vor ihrer Abreise mit, daß Rußland es ablehne, sich über die neue Kandidatur in Unterhandlung einzulassen. Lobanow motivirte diese Entscheidung damit, daß die bulgarische Regierung sowohl, als die Seldschuken, nur ungesichert beständen, die Deputation daher kein geschäftliches Mandat habe. Vorläufig halte Rußland die Kandidatur des Prinzen ab. Das Petersburger Journal bekräftigt diese Erklärung, und der freilich nicht erschöpfend ist, ob Rußland den Kandidaten überhaupt nicht oder jetzt nicht will. Die Lage wird übrigens trotz dieses Abweises ruhig angesehen.

Frankreich. Der Senat in Paris, die erste Kammer, hat die Staatsausgaben ebenso wie die Deputirtenkammer provisorisch für zwei Monate bewilligt, hat aber an der Verlage sonst noch Änderungen vorgenommen, so daß dieselbe also an die Kammer zurück muß. — Der neue Minister des Innern, Herr Florentin, wird nicht in Frankreichs Hauptstädten Italien und den gegen England erlassenen diplomatischen Verhandlungen mit Energie fortsetzen. Großen Erfolg wird er freilich nicht dabei haben. — Im Senat kam es am Donnerstag zu einem großen Standaß. Senator Gaudin forderte den Antrag auf, mit seinem Sabel Ordnung zu machen und Frankreich von den Feinden zu befreien, die es regierten. Stalain rief ihm zu: „Sie sind selbst ein Söldner, ein Feind!“ Aufgefordert, seine beleidigenden Worte zu erklären, sagte Gaudin, mit den Feinden meine er Clemenceau und seine Bande. Renier rief: „Gaudin wurde zur Ordnung gerufen.“ — Aus Paris wird gemeldet, daß General Boulanger gleich nach Neujahr 360 Millionen Franken von der Kammer für militärische Zwecke fordern wird. Vom Ministerium ist die Vorlage bereits bewilligt worden.

England. Die englische Regierung hat nunmehr gegen die parlamentarischen Führer der irischen Landbewegung die Anklage wegen Verleumdung erhoben und dieselben verhaften lassen. Gegen Stellung einer Forderung sind die Anklagen aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Des Generals meldet der Telegraph: Die Parlamentarier Dillon, O'Brien, Harris und Stoney hatten Pächte von den Landbesitzern erhoben, als ihre Verhaftung durch Polizisten erfolgte. Der Eigentümer, an dessen Besitzungen Dillon und seine Genossen den Pachtzins einzuzahlen, ist Lord Clanricarde. Derselbe hatte seinen Pächtern eine Ermäßigung der Pacht um 25 Prozent angeboten; dies aber war von den Pächtern, die 40 Prozent Ermäßigung und die Wiederübernahme der ermittelten Pächter verlangten, zurückgewiesen worden. Da Lord Clanricarde hierauf nicht eingegangen war, zahlten die Pächter die Pacht nach Abzug der Ermäßigung an Dillon und seine Genossen zum Landbesitzer. — Dillon und seine Genossen wurden nach kurzer Verhandlung vor dem Polizeirichter gegen Kaution auf freien Fuß gelassen, die Verhandlung der Sache wurde um eine Woche zurückgestellt. In dem Vorhinein sind die Angeklagten beschuldigt, konspirirt zu haben, um die Pächter zu bewegen, nicht die Pachtzinsen zu entrichten, zu deren Zahlung jene gesetzlich verpflichtet sind.

Rußland. Wie die russischen Blätter melden, werden vom 1. Jan. 1887 von den Grenzbeamten sämtliche Beamte deutscher Herkunft aus dem Dienste entfernt werden.

Orient. Der noch in Sophia zurückgebliebene russische Gesandtschaftsleiter Somow reist heute über Belgrad und Bukarest nach Rußland. Archiv und Gelder des russischen Konsulates werden nunmehr dem deutschen Konsulate übergeben. — Die bulgarische Regierung hat die Beschlüsse von Rußland und Sitkova verurtheilt, namentlich durch Artikel. Der Reichsminister hat die Ausdehnung des bulgarischen Landbesitzes auf Okruzenien angeordnet. — Ueber Petersburg wird gemeldet: In Weil bei Rußland sind Unruhen ausgebrochen. Der Präfect von Rußland und andere Beamte wurden dort inhaftirt und werden von der Bevölkerung gefangen gehalten. Die gesamte Gegend um Rußland ist nach Weil abgerückt. Weitere Details folgen. — Zur Thronfrage wird übrigens aus Sophia noch gemeldet: Man glaubt, daß Deutschland, Rußland und Österreich eine Verständigung über einen europäischen Thronkandidaten getroffen haben. Es soll das aber weder Alexander von Dordburg noch Ferdinand von Koburg sein. Die Regierung ist bereit, Rußlands Wunsch zu erfüllen, den Kandidaten der Seldschuken zu empfehlen und nach erfolgter Wahl abzutreten. — Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Rumänien und Österreich sollen nun ernsthaft wieder in Angriff genommen werden.

Deutscher Reichstag.

— in Berlin, den 17. December.

Dritte Lesung des Etats. Der Gesetzentwurf betr. die Aufnahme der Abministrationen in das Verzeichniß der genehmigungspflichtigen Anlagen wird in 3. Lesung genehmigt. Dann wird die Staatsrechnung beim Etat des Jahres fortgesetzt. Zur Unterbringung des Fiskusverzeins sind 30 000 Mark (10 000 Mark mehr als im Vorjahre) eingestellt. Die Budgetkommission beantragt Verwilligung. Wg. Rixert (freil.) beklagt die Forderung. Staatssekretär v. v. Wittlicher, Wg. v. Waffow (konf.), v. Stauffenberg (freil.), Kalle (natl.) treten dafür ein, worauf die 30 000 Mark mit großer Mehrheit genehmigt werden. Zur Förderung der Hochseiferei sind 200 000 Mark eingestellt. Die Kommission beantragt, Wg. v. Waffow (konf.) beklagt die Forderung. Staatssekretär v. v. Wittlicher, Wg. v. Waffow (konf.), v. Stauffenberg (freil.), Kalle (natl.) treten dafür ein, worauf die 200 000 Mark mit großer Mehrheit genehmigt werden. Wg. v. Waffow (konf.) beklagt die Forderung. Staatssekretär v. v. Wittlicher, Wg. v. Waffow (konf.), v. Stauffenberg (freil.), Kalle (natl.) treten dafür ein, worauf die 200 000 Mark mit großer Mehrheit genehmigt werden.

die Bitte erwidert werden sollen, die der Reichstag in der vorigen Session in Aussicht genommen hat, dann ist die beantragte Erhöhung des Fonds unbedingt erforderlich. Dem Herrn Vorredner bitte ich, mir die Gründe mitzutheilen, nach denen er sich die Verwilligung des Fonds denkt. Wg. Krusa (natl.) befragt über eine Erweiterung des Fonds in Verwendung auf die Seeschiffahrt und Versicherungsanstalten. Wg. Sattler (natl.) konstatirt, daß es nur finanzielle Rücksichten waren, welche die Kommission veranlaßten, die Erhöhung des Fonds abzulehnen. Wg. Schrader (freil.): Es ist doch nicht gut thöricht, hier sofort mit einem völligen Verwendungsprogramm hervorzutreten. Der Herr Staatssekretär weiß ja auch selbst noch nicht, auf welche Weise der Fonds Verwendung finden soll. Unter solchen Umständen ist es wohl richtiger, die Erhöhung nicht zu bewilligen. Nachdem noch der Regierungskommissar die Position beantwortet, wird zur Abstimmung geschritten, wobei sich Beschlußfähigkeit herausstellt. Es stimmen 98 mit Ja, 77 mit Nein. Darauf verlegt sich das Haus bis Sonnabend Mittag 1 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Staatsrechnung.

Sächsisches.

Dresden. Der Prinzregent Leopold von Bayern hat dem Kriegsmilitär Grafen von Fabricius und dem Oberhofmarschall Grafen von Rössler das Großkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone, dem Hofmarschall Grafen Bismarck, dem Oberhofmeister Grafen von Lütichau und dem Oberkammerherrn von Ehrenheim das Großkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael, ferner dem Generalleutnant von Fuchs und Compt. von Bilsack das Großkreuz des Militär-Verdienstordens verliehen. — Am Freitag Abend ist der 5 Uhr 40 Min. von Bismarck nach Posthappel abgegangene gemischte Zug bei Niederhermsdorf mit 3 Personenwagen, 1 Güterwagen und 1 Postkutschwagen entgleist. Einige Passagiere sind leicht verletzt. Die Passagierüberführung erfolgt bis auf Weiteres durch Umfahrungen. — Der Julius Otto-Klub veranstaltet heute Sonnabend zu Ehren der 100jährigen Geburtsfeier Karl Maria von Weber eine große Serrade vor dem Weber-Denkmal, die aus drei Weberschen Liedern: „Schöne Wägen ist er kommen“, „Webet vor der Schachtel“ und „Schwerdtlied“ besteht. Der Vorstand des Julius Otto-Klubs, Herr Kraus, legte dann im Namen des Julius Otto-Klubs und des deutschen Sängerkundes (München) zwei wichtige Vorbeurtheile am Fuße des Denkmals nieder. Als Schlussgesang werden die Sängerschlüssel Wardenhorst „Stamm Schicht der Sängers“ intoniren. Darauf begibt sich der Zug nach Reinhold's Gärten zurück, welche unterdessen mit der Kolossalstatue Webers — von Gebrauder besetzt, hier, nach einem im Verthe Sr. Majestät des Königs beschlossenen Besuche — geschmückt werden. Nach einer von Herrn Kraus gehaltenen Rede beendet ein allgemeines Festessen, an welchem sich die Orpheus-Kapelle betheiligt wird, die Feier.

Dresden. Unser Mitbürger Hans Gitt hat, wie man uns mittheilt, am 14. December in Berlin ein Concert der philharmonischen Capelle dirigirt und zwar mit so großem künstlerischen Erfolge, daß ihm zum Schluß ein dreimaliger begeisteter Hervorruf zu Theil wurde. Das Programm enthielt Werke von Raff, Bizet, Wagner, Beethoven, Mendelssohn und Mozart, welche Gitt alle auswendig, theilweise sogar ohne Probe dirigirte. Derselbe hat ihm sechs weitere Concerte zur Verfügung angeboten worden, deren erstes zwischen Weihnachten und Neujahr stattfinden; auch ist ihm gleichzeitig ein Engagement-Kontract gestellt worden. Man sollte Gitt unter allen Umständen an Leipzig zu stellen bemüht sein. (S. R.)

Began. Eine Reihe junger Arbeiterhande angehörende Personen hatten vor längerer Zeit eine Selbstpartei gegründet, welche sie in den Stand setzen sollte, ihre Weihnachtseinkünfte zu bestritten. Als man nun am vergangenen Sonnabend die Gelder erheben wollte, war der Kassirer mit 1800 Mark Spargeldern verschwunden. So sind denn die armen Leute um ihren beschriebenen Sparpenny und ihre einzige Weihnachtstruhe betrogen worden.

Baldheim. Am Mittwoch Vormittag wurde die im 41. Lebensjahre stehende Ehefrau des Gutbesizers R. in Reichsdorf von ihrem 18jährigen Sohne auf dem Oberboden erhängt aufgefunden. Schwermuth veranlaßte die bedauerliche That, ihrem Leben freiwillig ein Ende zu machen.

Planau. 16. December. Heute wurde hier ein Schüler einer höheren Bildungsanstalt zur Haft gebracht, welcher gestern Nachmittag in seinem Freistunden beim Besuche eines Freundes auf einem benachbarten Dorfe nach einem kleinen Mädchen auf einem Kartoffelfelde in wahrscheinlich unkeuscher Weise geschrien und dasselbe verunzelt hat.

Zwickau. Einen neuen Beweis ihrer großartigen Leistungsfähigkeit hat die Königl. Maxienhütte durch die in 8 Tagen bewirkte Aufstellung der Eisenconstruction für die über 80 Meter lange Wägenbrücke im Zuge der Reichardt'schen Zweigbahn von Wolf nach Grotzen gegeben. Verlässigst man, daß in so kurzer Zeit gegen 900 Centner Eisen, und zwar meist in sehr schweren Theilen, da die Bahn nur schmalspurig ist, zu einem Ganzen verbunden worden sind, so muß diese Leistung berechtigtes Staunen hervorgerufen. Die Pünktlichkeit und Energie der Hütte hat es also ermöglicht, daß, wie wir hören, die Bahn in kürzester Zeit eröffnet werden kann.

Anzeigenpreis des „Sächs. Landes-Anzeiger“: Raum einer spalten Weite 10 Pf. Belegblätter 1 Pf. Bei Wiederholung großer Anzeigen Rabatt. Bei Bestellungen von Anzeigen wollen wir den Preisvermerk (in Verleumdungen) bei uns (je 6 Silben) Corporation bilden ca. 1 Pf. Annoncenannahme nur bis Sonntag.

Berlag: Alexander Wiede, Buchdrucker, Chemnitz, Theaterstraße 6 (Hauptpostamt Nr. 159). Telegr.-Adr.: Landes-Anzeiger, Chemnitz.

ständig seiner schreiber

G., 1,80, 48.

zahl- Liebe und anaguten

Worte Loffmann hier- Dank familie

re. 1/2 Uhr der saust Gattin, v. Gnauck

19 d. der Fried- Um

1886. 1886.

1886. 1886.

1886. 1886.

1886. 1886.

SLUB Wir führen Wissen.

Kunstaberg. Der alljährliche Verbandstag der sächsischen Theater wird hierorts am 8. Februar nächsten Jahres stattfinden.

Greiz. Der Gemüthsheiler Wismel in Pöhlitz machte einen Selbstmordversuch, indem er sich ins Gefäß schoss.

Was Rath und Fern.

Der verstorbenen Großindustrielle Franz Freiherr v. Biebig hat der Stadtgemeinde seiner Vaterstadt Reichenberg in Böhmen ein Kapital von 100,000 fl. zu einem Rathhausbau...

In der Nähe von Pöhlitz bei Greiz sind durch das Zusammenstoßen eines Forstbeamten mit Wildbienen wieder zwei Menschenleben zum Opfer gefallen.

Bersgawunden ist seit dem 29. October d. J. der Fleischermeister Robert Louis Klose. Derselbe wurde am 26. October von seinem Meister Heinrich Runge in Dittersbach...

Chemnitzer Stadt-Anzeiger.

Chemnitz, den 18. December.

Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz, vormals R. G. Hartmann. Wie berichtet wird, haben sich die Aufträge für den Dampfmaschinenbau in der letzten Zeit derartig gehäuft...

Im Stadttheater wird am Dienstag 'Die gelehrten Studenten', am Mittwoch 'Die Prinzessin Amaranth', großes Schauspiel aufgeführt.

Unterhaltungssaden durch die Mitglieder des Stadttheaters. Auch sind die Pensionen, welche die Pensionisten der deutschen Bühnengenossenschaft ihren Angehörigen zu zahlen...

bleiben, sondern in einheitlichem Zusammenwirken ein Programm fertig stellen, welches dem Publikum einen Unterhaltungssaden von derartigem Reichthum bietet.

Der hiesige Dramatische Verein bringt morgen im Saale von Stadt Rathhaus 'Die Räuber' von Friedrich Schiller zur Aufführung.

Sum Beise des Wohlthätigkeitsvereins 'Sächsische Rechtschule' findet am 1. Weihnachtstage Nachmittags 4 Uhr im 'Waldfischgrün' in Hiltendorf eine Abendunterhaltung statt.

Den Erwerbsnachweis bei dem Einbringen von Christbäumen in hiesiger Stadt betreffend, macht das Polizeiamt folgendes bekannt: Es wird in Erinnerung gebracht, daß die Verkäufer von Christbäumen gehalten sind...

Ein Desinfectionsapparat ist, wie bereits früher mitgetheilt, im hiesigen Krankenhaus aufgestellt und dessen Benutzung vom Rathe dem Publikum zugänglich gemacht worden.

Die Desinfectionsarbeiten sind, wie bereits früher mitgetheilt, im hiesigen Krankenhaus aufgestellt und dessen Benutzung vom Rathe dem Publikum zugänglich gemacht worden.

Eröffnung des Restaurants der Neustadt-Waggoner Aktien-Bierbrauerei in Chemnitz. Wie bereits hienäher durch die in den letzten Tagen erschienenen diesbezüglichen Intercats bekannt sein dürfte...

Der heutige Wochenmarkt war ziemlich belebt. Kessel waren sehr reichlich und in schöner Waare angefahren und fanden bei unverändertem Preise sehr gute Abnahme.

Der heutige Wochenmarkt war ziemlich belebt. Kessel waren sehr reichlich und in schöner Waare angefahren und fanden bei unverändertem Preise sehr gute Abnahme.

Stadt-Theater.

Freitag, den 17. December: 'Ritter und Sohn', Schauspiel, nach einem Roman bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Dieses in seiner ersten Aufstellung bewährte und widerwärtige, in seiner zweiten aber allzu köstliche Stück wird nur noch zuweilen als eine Art von Nebenstück auf die Bretter gebracht.

Die Aufführung war von Herrn Hertel gut vorbereitet, und die Theatervorstellungen der hiesigen Schönen namentlich im zweiten Theile des Schauspiels in leidlicher Thätigkeit zu sein.

Franz Freilich-Franken spielte in dem oben genannten Stück die Generalin von Mansfeld mit schöner Wäde und liefer innerer Bewegung, wenn ihr auch für die Bewältigung der höchsten Gemüthsregung die volle Macht gebrach.

Kaufmännischer Verein.

Zweiter Vortragabend des Herrn Egit aus Oldenburg. Zugleich, daß die Zeit kurz vor dem Weihnachtsfest den Reigen recht knapp zu werden pflegt für alles das, was noch zu besorgen ist...

Herr Egit besprach zunächst die chemische Wirkung des Stromes und zeigte insbesondere die Zerlegung des Wassers in seine Bestandtheile, den brandbaren Wasserstoff und den zur Unterhaltung der Verbrennung dienenden Sauerstoff...

Hierauf erläuterte er die Wirkung des Volta'schen Lichtbogens zwischen Kohlenstäben und die Verwendung desselben in den Hogenlampen, von deren zahllosen Constructionen er die Fein'sche als Beispiel zur Erklärung dessen brachte...

Demnach zeigte Herr Egit, daß Leiter von passendem, kleinem Durchmesser durch den Strom in gleichmäßig aneinanderstehenden Stücken verlegt werden können und besprach ausführlich die Verwendung dieses Vorgangs zur Mineralprüfung...

Es wurde die Einrichtung der Glühlampen gezeigt und besprochen, die Stromleitung bei Glühlampen, die so vielfache Verwendbarkeit dieser Lampen nicht nur für gewöhnliche Beleuchtungsgegenstände...

Die Unterschiede in der Farbe des Hogenlichtes und des Glühlichtes und die dadurch bedingte Verschiedenheit in der Verwendung der beiden Beleuchtungsarten, die Steuerung des Stromes durch Centralanlagen, die Kosten der elektrischen Beleuchtung...

Auch an diesem Abende zeigte das Publikum wiederholt durch lebhaften Beifall seine Verehrung durch das von Herrn Egit Gebotene; die von diesem eröffnete Aussicht auf eine spätere Wiederholung seines Vortrages mit noch weiter vermehrten Hilfsmitteln wurde allseitig mit Freude begrüßt.

Für den redactionellen Theil verantwortlich Franz Göthe in Chemnitz. Für nicht erbetene Zusendungen ist die Verlags-Expedition nicht verantwortlich.

Ein kleiner Laden.

für Barbier- oder Blauschneiderei passend, ist per 1. Januar zu vermieten.

Ein Haus zu verkaufen.

Freundl. geleg. Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. sonst. Zubehör pr. 15. Januar od. früher an ruhige pächtl. zahl. Leute zu vermieten.

Zu vermieten.

ist per 1. Januar eine freundliche Halb-Stage, bestehend aus Stube, Alkov., Küche und Vorfaal. In erlöblichen: Inneer Klosterstraße 3, I. bei Hempel.

Ein Haus zu verkaufen.

Freundl. geleg. Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. sonst. Zubehör pr. 15. Januar od. früher an ruhige pächtl. zahl. Leute zu vermieten.

Billiger Verkauf!

Wettrage Herren- und Knaben-Winterhüte, Stoffhüte, Hüte u. dgl. m. 5 Frauenstr. 5. Eine Handhuh-Nähmaschine zu verk. Götz 35 G. Die Städt.

Paul Moser's Holzfabrik... 60... 60... 60...

# Eduard Focke's Buch- und Kunst-Handlung,

(L. Hapke)

Langestraße 39, vis-à-vis der Börse.

Alle Zweige der in- u. ausländischen Literatur, sowie des modernen Kunsthandels in reichster Auswahl. — Kunstausstellungen werden mit Vergnügen gemacht.

**Bilderbücher und Jugendschriften,**  
auch in bedeutend erweiterten Preisen in tabellarischen Exemplaren.  
**Wissenschaftliches Antiquariat**  
in gut erhaltenen Exemplaren.

Als Festgeschenk für jeden Sachkenner werden empfohlen:  
„Sang und Klang im Sachsenland.“  
Flumenlese heimathlicher Volkslieder,  
in Prachtband Mart 4.

**Brockhaus' und Meyer's Convers.-Lexicon,**  
sowie jedes größere Werk. — Weihnachtsgeschenke für das Leben —  
werden auch, um die Anschaffung zu erleichtern, in monatlichen Raten-  
zahlungen geliefert.

Das photographische Atelier

**Ed. Blass, Johannisplatz 9,**  
empfiehlt sich zur Aufnahme v. **Porträts,**  
**Gruppen** etc., Vergrößerung bis Lebensgröße, und  
zu allen in das photogr. Fach einschlagenden Arbeiten.  
Feinste Ausführung. Prompte Bedienung.

# Alfred Becker,

vormalis **C. E. Hanewald,**

**Holzmarkt 16, Chemnitz, Holzmarkt 16,**  
Marktgässchen-Ecke, Marktgässchen-Ecke,

empfiehlt in grösster Auswahl billigt.

**Teppiche**  
**Tischdecken**  
**Bettvorlagen**  
**Sophadecken**  
**Möbelstoffe**

**Reisedecken**  
**Schlafdecken**  
**Pferdedecken**  
**Schlittendecken**  
**Cocosfussdecken**

**Linoleum**  
**Wachstuche**  
**Läuferstoffe**  
**Stubendecken**  
**Rouleaux**

**Puppenstuben-Tapete.**

Zurückgesetzte Waaren zum halben Preis.

Paul Moser's Hausordnung für 1887.

## Paul Moser's Notizkalender.

Größe: 24x34 Centim. Preis: Zwei Mark.

1. als Schreibunterlage für 1887  
in eleg. Ganzleinenwanne mit grünem Tischpapier überzogen, Preis 2 M.
- 2) in eleganter schwarzer Wachsdruckwanne, Preis 2 M.
- 3) in eleganter chinesischer Lederwanne (braun — grün — roth), Preis 3 M.

Mit weißem Tischpapier durchschossen.

2. Schmalfolio-Ausgabe für 1887  
in elegantem Pappeband, ohne Tischpapier Preis 2 M.
- 3) in eleg. Pappeband mit Tischpapier, Preis 2,50 M.

Für jeden Schreibtisch notwendig!  
Elegant! Praktisch! Wohlfeil!

Unentbehrlich für jede Hausfrau!

## Paul Moser's Hausordnung

für den Schreibtisch deutscher Frauen  
als Schreibunterlage für 1887

- 1) in eleganter Ganzleinenwanne mit farbigem Tischpapier überzogen, Preis 3 M.
- 2) in eleganter schwarzer Wachsdruckwanne, Preis 3 M.

Mit weißem Tischpapier durchschossen.

Das eleganteste und schönste Geschenkwerk ist unstrittig:

## Paul Moser's Lebens-Chronik.

Mit einer Einleitung von Eugen Zabel, 5 Bildnissen von Oscar Wieniascki, u. Randzeichnungen von C. Kessler.

- 1) in elegantem Ganzleinenband Preis 15 M.
- 2) in feinstem Kalbledereinband Preis 25 M.

Gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages von jeder Buchhandlung und der Verlagshandlung:  
Berliner Lithogr. Institut, Berlin W.,  
Potladamstrasse 110  
zu beziehen.

**Marie Wirth, 41 Sonnenstr. 41,**  
empfiehlt ihr Lager von **Puppen** und **Puppen-Artikeln**  
in reicher Auswahl.

## Moritz Oehmichen

Chr. Wolf's Nachf.; Wiesenstr. 34,  
empfiehlt sein großes gut assortirtes  
**Schuhwaarenlager**  
zu billigen Preisen.

**60 Pfd. Mischbutter 3. Backen**  
ohne Verdienst abzugeben  
**Logenstrasse 29, I.**

**L. W. Meyer,**  
Wobegasse 4, I,  
Werkstatt für Reparatur u.  
Reinigung von Perrenkleidern.  
Goldfäße Bedienung. Bill. Preise.

**Garmonika-Stoten**  
empfiehlt  
**Emil Geyer, Garmonikalehrer.**  
Lindenstraße 5 a, II.

**1 großen Posten hochfeine**  
**Winterröcke**  
**und Schlaf Röcke**  
verkauft zu herabsetz. Preisen  
**Th. Hartmann,**  
**34 Sonnenstr. 34.**

Der Stollenbäckerei empfehle:

**Neue Sultania-Rosinen,**  
à Pfd. von 30 Pf. an.

**Neue Elemé-Rosinen,**  
à Pfd. von 26 Pf. an.

**Neue Corinthen,**  
à Pfd. von 30 Pf. an.

**Neue Mandeln,**  
à Pfd. von 85 Pf. an.

**Gem. Zucker,**  
à Pfd. von 28 Pf. an.

**Citronat, grossstückig,**  
grobe Frucht, à Pfd. 110 Pf.

**Bayr. Salz- und Schmalz-Butter,**  
à Pfd. von 100 Pf. an.

**Marg.- und Milchbutter,**  
à Pfd. von 80 Pf. an, sowie

**Franz. Wallnüsse,**  
grobste Frucht ca. 40—45 Stück  
per Pfd. 38 Pf.

**Rob. Blechschmidt,**  
Rafarnstrasse 10.

Frisch eingetroffen:

**Frischer Lachs,**  
Sels.

**Scheilfisch,**  
**Dorsch,**  
**Bachschollen,**  
**Rothzunge,**  
**Weißfisch,**  
**Blöken,**  
frischer Mal zc.,  
**Lachsheringe,**  
**Büchlinge,**  
**Sprotten,**  
ger. Dorsch.  
**Hamburger**  
**Fischhalle.**  
**Max Kahmann & Co.,**  
Brüdenstr. 21.

**Ballfächer**  
Wegen Aufgabe obiger Artikel  
empfiehlt solche zu äußerst niedrigen  
Preisen.

**Friedr. Kräblin,**  
4 Dreygasse 4

**Weber**  
erhalten Arbeit auf 9 Gang 600er  
Maschine Sonnenstraße 11.

**Zu passenden Weihnachts-Geschenken**

empfehle mein großes Lager von  
**Glashütter Taschenuhren**  
in Gold und Silber,  
**Genfer Taschenuhren**  
in Nickel, Silber, Zulu-Gold,  
**Schweizer Musikwerke**  
in grösster Auswahl  
u. Zither, Harfe, Piccolo, Mandoline u.  
Fantasie-Artikel mit Musik, wie Bier-  
gläser, Necessaires, Albums, Cigarrentaschen. — Reparaturen von  
Uhren und Musikwerken unter mehrjähriger Garantie.

**Franz Glaser,**  
Uhrmacher,  
Langestr. 59, Chemnitz, Langestr. 59.

**Schöne Zöpfe,**  
Haararbeiten und Flechtereien,  
als: Armhäubchen, Broschen, Ringe,  
Reifen für Damen und Herren in  
den neuesten Modellen mit und ohne  
Beschlägen empfiehlt in grösster  
Auswahl, passend als  
**Weihnachts-Geschenk**

**F. M. Bachtler,**  
Wobegasse 16  
werden geschminkt und  
gefrisirt, sowie neue Per-  
ücken für dieselben angefertigt.  
Alle Arbeiten auch aus den  
selbst gegebenen Haaren.  
Anstellung  
von Parfümieren,  
Cartonnagen, Attrappen.

**Laubsägekasten**  
**Laubsägeholz,**  
**Laubsägevorlagen,**  
**Laubsägen,**  
(Patent),  
im Rücken dünn und oval,  
**Kinder-**  
**werkzeuge**

empfiehlt d. Werkzeughandlung  
von  
**Carl Rechenberg,**  
Chemnitz,  
Brüdenstr. Nr. 20.

**Gardinen**  
in weiss und crème empfiehlt  
**Ida Henne,**  
Gartenstraße 21.

Zum  
Jahreswechsel  
empfiehlt  
**Gratulationsbriefchen**  
für Geschäfte und Private  
in sauberster Ausführung

die Buchdruckerei  
**Alexander Wiede**  
CHEMNITZ  
Theaterstrasse 5.

Zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich von nun  
an nicht wie bisher nur auf  
**Colonialwaaren,**  
sondern auch auf  
**Drogen, Chemikalien u. Farben**  
6 1/2 Procent = 20 Pfg. auf 3 Mark  
Rabatt gewähre und empfehle diese  
hier gebotenen Vorteile geneigter Berücksichtigung.  
**Paul Seltmann,**  
Colonialwaaren-, Drogen- und Farbenhandlung,  
Ecke der Haupt- und Peterstraße.

Gasthaus Reichshallen, Ecke Brühl und Antonienplatz. Heute Sonntag grosse Weihnachtsvorfeier. Günstlich arrangirt für Alt und Jung, Groß u. Klein. Es ladet ergeben ein August Edler.

### Gasthaus zur Linde.

Heute Sonntag **I. Matinée**  
von der gesammten städtischen Capelle unter Leitung des Herrn Capellmeister Fritz Scheel.

1. Jabel-Ouverture C. M. v. Weber.
  2. II. Satz a. d. ersten Suite M. Moszkowski.
  3. Gebet a. d. Op. „Der Freischütz“ C. M. v. Weber.
  4. Ouverture zum „Sommerabendtraum“ F. Mendelssohn.
  5. Nocturno für Violoncello Chopin-Sorvaia.
- Herr R. Richter. R. Wagner.  
Eintrittspreis 40 Pf., 1 Dutzend Bilets im Vorverkauf Mark 3 sind in den Musikalienhandlungen v. C. A. Klemm und Pflöner & Wagner zu haben.

Die Mitglieder der Bachgesellschaft haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte entreefreien Eintritt.  
Anfang Vormittags 11 Uhr. Ende 12 1/2 Uhr.  
Der Saal ist gut geheizt.  
Abends 8 Uhr

### Concert der städtischen Capelle

(Orchester 59 Mann)  
unter Leitung des Herrn Capellmeister Fritz Scheel.  
Eintrittspreis 50 Pf.

Die Abonnements-Bilets der Unterhaltungs-Concerte haben Gültigkeit.

### Erlers Restaurant.

Heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr  
groses Wagner-Concert  
der gesammten städtischen Capelle  
(Orchester 72 Mann)  
Eintrittspreis 50 Pf.

Die Abonnements-Bilets der Unterhaltungs-Concerte haben Gültigkeit.

### ELYSIUM.

Heute Sonntag  
2 grosse Extra-Concerte,  
ausgeführt von der gesammten Capelle des 5. Inf.-Reg.  
„Prinz Friedrich August“ No. 104,  
unter Leitung des Herrn Musikdirectors Pohle.  
Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.

### Restaurant zum Kronprinz,

13 Hartmannstrasse 13,  
hält seine vollständig neu eingerichteten Localitäten  
als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.  
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.  
Stamm nach Auswahl.  
Hochfeine Biere, als: Zacher'sches Bayerisch, hell,  
und Schloßlager in 1/2 Liter-Gläsern.  
Achtungsvoll Fr. Lehmann.

### Waldschlösschen-Stadt-Restaurant.

Heute und folgende Tage:  
Groses Bockbierfest  
Reichhaltige Speisekarte, ff. Bockwürstchen u. s. w.  
Nettig gratis.  
Es ladet freundlich ein Herrmann Uhlig.

### Restaurant zum Forsthaus.

Heute, Sonnabend, Sonntag und Montag  
Bockbierfest.

Dieser hochfeine Stoff ist von ganz vorzüglicher Qualität, Ge-  
sunden und Kranken auf's Beste zu empfehlen.  
Da meine Localitäten ganz bedeutend vergrößert sind und  
300 Personen fassen, lade ich hierdurch ein großes Publikum ganz  
ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll  
Max Uhlich.

### Coburger Bierhallen,

am Stadttheater,  
empfehlen ihre freundl. geräumigen Localitäten einem gütigen  
Besuche. Alleiniger Ausfuhrort des weltberühmten, der Gesundheit  
dienlichen Coburger Exportbieres, Bayrisch und Schloss-  
lager. Täglich reiche Auswahl in Speisen, kräftiger Mittagstisch,  
im Abonnement 60 Pf.  
Ein gemütliches Gesellschaftszimmer für 40 Personen ist  
noch auf einige Tage in der Woche frei.

### Restaurant und Café „Kyffhäuser“

Zwickauerstrasse 70, Ecke der Platanenstr.,  
Haltstelle der Pferdebahn,  
hält seine vorzüglichen Biere, als: Kaiserlich von Pilsener in Würden,  
ff. Lagerbier und der Feldschlösschen-Brauerei in Kappel, ff. ein-  
fach Bier, Leipziger Gose von Widau u. Co., die. Weine,  
Kaffee u. ergebend empfohlen. Stets reichhaltige Speisekarte,  
Stamm zu jeder Tageszeit.  
Es ladet freundlich ein F. H. Wagner.

### F. E. I. Comp. Heute Sonntag

Vormittags 11 Uhr  
in Stadt zum Begräbnis unseres Chorverwandten Herrn Schellenberger.  
Sammeln im „Goldnen Fäßchen“. — Dienstag Auskündigung.

### Stadt London.

Heute Sonntag Abend  
zum 100jähr. Geburtstage C. M. v. Weber's  
VI. Symphonie-Concert  
der Geidel'schen Capelle.

1. Ouverture z. Op. „Oberon“ C. M. v. Weber.
  2. Selection aus „Preciosa“ C. M. v. Weber.
  3. Symphonie C-dur C. M. v. Weber.
  4. Erinnerung an C. M. v. Weber. Fantasie. E. Schulz.
- Allegro con brio. — Andante. — Scherzo. — Finale.

### II. Theil (Weihnachts-Vorfeier).

5. Ouverture „Das ist der Tag des Herrn“ V. Lachner.
6. „In der Weihnacht“ für Horn-Solo, Harfe und Streichquartett W. Hanskam.
7. Rothkäppchen. Ein Märchenbild F. Brendel.  
(Scene im Walde. Rothkäppchen's Gespräch mit dem Wolf. Jägerchor. Der Jäger erschiesst den Wolf. Rothkäppchen erscheint wieder. Es war nur ein Märchen.)
8. Heinzelmännchen. Charakterstück R. Eilenberg.
9. Nussknacker-Quadrille F. Kücken.
10. Fröhliche Weihnachten, Tongemälde E. Koedel.  
(Am heiligen Abend. Schneefall. Blindler Leierman vor der Thür. Knecht Rupprecht kommt. Der Taubenbaum. Stille Nacht. Der Festmorgen bricht an. Was das Christkind bescheert hat. Spaziergang. Vor der Hauptwache. Papa's Mittagsschlafchen. Was Papa nicht sehen darf. Schlittensfahrt. Auf dem Tanzboden. Gute Nacht.)

Heute Sonntag, den 19. Decbr. a. G.



Feldschlösschen-Brauerei  
KAPPEL

### gr. Specialitäten-Vorstellung und Concert,

gegeben von den Mitgliedern des Trianon-Saales zu Chemnitz, Director: F. Junghans, verbunden mit

### grossem Bockbierfest.

Nettig gratis.  
Bilets im Vorverkauf 30 Pf. im Restaurant.  
Es ladet ergebenst ein Aug. Matthes.

### Restaurant „Hoffnung“,

untere Georgstrasse 1.  
Heute Sonnabend Schweinsfüchsen u. Klößen.

### Sie ist gefunden

die realste, billigste u. beste Einkaufsquelle in Uhren, Schweizer Musikwerken, massiven und echten Gold- und Silberwaaren, sowie optischen Waaren jeder Art.

- 2000 Paar Ohrringe, 13 1/2 kr. gold (eine Double) Paar 1 1/2 - 7 kr.
- 2000 Ringe für Herren und Damen, 13 1/2 kr. goldene mit Silber verziert, 1 1/2 - 3 kr.
- 1000 Stück massive goldene Ringe für Herren und Damen, 4 - 15 kr.
- Trauringe, massiv goldene, Paar von 10 kr. an.
- Armbänder, 13 1/2 kr. goldene, massiv und Gold-Double von 5 1/2 kr. an.
- 800 Ketten, 13 1/2 kr. goldene mit Silberunterlage, ausgetwogen das Gramm nur 60 Pf.
- 1000 Stück Nadelketten, neueste Muster, 1 1/2 - 3 kr.
- 2000 Medaillons für Herren und Damen, 13 1/2 kr. Gold von 4 kr., 13 1/2 kr. Gold mit Silberunterlage, von 2 1/2 kr. an.
- 900 Kreuze, 13 1/2 kr. goldene von 4 kr., 13 1/2 kr. goldene mit Silberunterlage von 1 1/2 - 5 1/2 kr.
- Echte Korallen- und Bernsteinarmbänder, massiv 13 1/2 kr. goldene Herren- und Damenketten, 13 1/2 kr. goldene Char- nirketten, vollständiger Ersatz für massive Goldketten.
- Cylinder-Uhren unter 10jähriger Garantie von 10 kr. an.
- Remontoiruhren von 13 kr. an.
- 200 Remontoiruhren für Herren, massiv 14 kr. gold. Gehäuse, feinste Werke, in 15 Steinen geg. 50 - 60 kr., mit Sonnette 65 kr. an.
- 300 Remontoiruhren f. Damen, massiv 14 kr. Goldgehäuse, sehr feine, feinste Werke, in 10 Steinen geg., 4 Stück 30 kr., Gehäuse oder Sonnette von 40 kr. an.
- Glasfächer Uhren zu Badzwecken.
- Regulatore, Wanduhrengehäuse, deutsche Werke, 15 kr. an, mit Schlagwerk 5 kr. theuer, Wand- und Wanduhren von 3 kr. an, feinste Stands- und Wanduhren in Eisen und Bronze. Taschenuhren mit feinsten Decoration, emailirt und mit Brillanten, optische Waaren, als: Brillen und Klemmer in Gold, Silber und Stahl von 50 Pf. an, Operngläser von 5 kr. an, Thermometer, Fische, Kleingewand, Lupen u. c.
- Patentuhrmacher jeder Art 20 Pf., Uhrschlüssel, beste Sorte, nur 5 Pf., neue Federn 1 kr., Reingold 1 kr., neuer Cylinder 2 1/2 kr.

Alle Reparaturen an Uhren und Goldwaaren, sowie optischen Artikeln billigst.  
Kunstl. Waaren verkauf ich bis zur Hälfte billiger als die meisten Concurrenzgeschäfte.

### Chemnitz. S. W. Bapich, Sporenstraße 10

Illustrirte Preis-courante gratis und franco.

Gür den Interessentheil verantwortlich: Der Verleger. — Druck und Verlag von Alexander Wiede, Chemnitz  
Haupt-Verlag, „Sonntagsblatt“, sowie „Ausiges Bilderbuch“ für die Separat-Abonnenten.

### Gesellschafts-Theater

des „Dramatischen Vereins“ in Stadt Mannheim.  
Heute Sonntag  
zum Besten der Christbelagerung armer Kinder:  
Die Räuber.

Schauspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.  
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

### Reinbold's Theater-Salon.

Heute Sonntag im gut geheizten Saale:  
Der Bürttenbinder von Olbernhau,  
oder: die Reise durch Chemnitz in 80 Stunden.

Original-Schauspiel in 7 Acten. Daraus ein Nachspiel.  
Nachmittags 3 Uhr für Kinder. Anfang 8 Uhr.  
Koffenöffnung Abends 7 Uhr. Um zahlreichem Besuch bitte! Hermann Reinbold.

### Deutsche Schänke „Drei Raben“

2 grosse Brüdergasse 2.  
Angenehm, öffentlich eingerichteter, geräumiger Verkehrs-  
local. Hochfeine Tinger und Raritäten-Biere.  
Vorzüglicher Mittagstisch reichlich servirt, zu 60 Pf.  
Abendkarte und ausgewählter Stamm zu kleinen  
Preisen. Hochachtungsvoll  
Ludw. Otto Uhlmann, Hoflieferant.

### Turn-Verein Kappel.

Am 1. Weihnachtstage Abends 7 1/2 Uhr im Saale des  
Feldschlösschen Kappel  
große Abendunterhaltung  
zu miltelthätigem Zwecke — Programm gewählt.

Neuen westen Kunden, Freunden und Nachbarn die Mitteilung, daß ich nicht mehr Leipzigerstr. sondern Neugasse 3 wohne und bitte, das mir hiesig gesandte Vertrauen auch in der neuen Wohnung zu bewahren. Gleichzeitig halte ich mich dem geehrten Publikum bei vorzunehmendem Bedarf in Korbfachen dieses empfohlen. Bestellungen, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Achtungsvoll  
E. Neubert, Korbmacher.

### Vorzügliche

Odeurs in allen Blumengerüchen, Seifen in nur besten Qualitäten, ächte Eau de Cologne, ff. Wasch- u. Badeschwämme, Bade- und Frottirtartikel aller Art empfiehlt  
Friedr. Kräblin,  
4 Bretgasse 4.

Gestern Nachmittag verschied in der Kgl. Heilanstalt Hubertsburg nach 15jährigen schweren Leiden in ihrem 35. Lebensjahre unsere gute Tochter, Schwester und Mutter  
Clara Günther.

Lieben Verwandten und Freunden zeigt dies mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt an  
Chemnitz, 17. Decbr. 1886.  
F. August Günther,  
seiner trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag Mittag in Hubertsburg statt.

### Todes- und Begräbnis- anzeigen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß am 15. d. M. unser  
Sohn und Vater, der Chausseewärter  
Moriz Neuhaus,  
nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung des theueren Entschlafenen findet Sonntag Nachm. 1/2, 3 Uhr vom Trauerhause ab statt. Um Alles Beileid bitten  
Ottendorfer bei Wittwe, den 17. Decbr. 1886.  
die trauernden Hinterlassenen.

### Stadt-Theater.

Sonntag (13. Abonn.-Vorh.)  
Zur 100jährigen Geburtstagsfeier Carl Maria von Webers  
Fest-Vorstellung.  
(2. Abend):  
Preciosa.  
Schauspiel mit Gesang in 4 Act.  
Montag (14. Abonn.-Vorh.)  
Fest-Vorstellung.  
(3. Abend):  
Der Freischütz.  
Rom. Oper in 4 Acten.  
Dienstag (15. Abonn.-Vorh.)  
Die relegirten Studenten.  
Schauspiel in 4 Act. v. Benedikt  
Mittwoch:  
Prinzessin Amaranth.  
Großes Weihnachtsmärchen.

### Ein Produktengeschäft

mit oder ohne Handgründel wird zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unter  
N. N. 100 postlagernd  
Ottendorf (Bez. Betschke).

### Ein gefundenes Kästgen

Wird baldigst gesucht. Näheres durch  
Herrn Krenthaler,  
Antonienplatz 11, I.

### Unser Freund Heinrich

Stolle in Hildersdorf gratuliren zu seinem 48. Geburtstag mit einem 99,999mal donnerndem Hoch! daß der ganze Köstlichkeitshof wackelt.  
Mehrere Freunde.

### Ehrenerklärung.

Die gegen Frau Thiele ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück, da es auf Unwahrheit beruht.  
Walden, Rob. Hofmann.

Von Nah und Fern.

Die Remoizen des Grafen West. Unter dem Titel "Aus drei Vierteljahrhunderten" werden die Remoizen des Grafen West in der ersten Woche des neuen Jahres bei Gotta in Stuttgart erscheinen.

Die bekannten Branerzien in Pilsen, das Bürgerliche Branhaus und die Aktienbrauerei, deren Erzeugnisse auch in Sachsen viel Anklang gefunden haben, sollen in dem Besitz einer einzigen Aktiengesellschaft übergehen.

Sum großen Leidwesen Aller, die um die jetzige Zeit Schnee und harten Frost herbeisehen, erhält die Witterung sich fortgesetzt sehr mild. Man kann die Klagen in allen Kreisen vernehmen und nicht zu dem schlimmsten gehören die, welche factisch meinen, "unserer geographische Lage habe sich verändert."

Im Jahre 1427 ist ein ungewöhnlicher warmer Winter gewesen. Am 5. Dec. (4. Dec.) haben die Bäume gelüßt so hat man auch blasse Krenn-Blumen im Felde und sonst in Gärten und Feldern andere Pflanzen gefunden; an etlichen Orten haben auch die Stroh-Blumen gelüßt und ist ein zuvor unerwartet warmer Winter eingetreten.

Im Jahre 1537. Das Ende dieses Jahres ist die Weihnacht und die zwölf Nächte hernach so warm gewesen, daß die Jungfrauen auf das Reine Jahr und 6. Dec. (Reinigen Tage) von vielen Krankheiten und Stiefmütterlein haben Kränze getragen.

Der fürchterliche Orkan in voriger Woche hat nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen 128 thätliche Schiffsbrüche verursacht. Bei denen 61 Schiffe auf der Höhe der britischen Inseln sanken. Umgekommen sind 94 Personen.

Gottesdienste.

Am 4. Advent Sonntag, den 19. December: St. Jakobskirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Oberpfarrer Dr. Graue. Vormittags 11 Uhr Gottesdienst im Besorgerhaus. Herr Diaconus Lic. Dr. Karo.

Katholische Gemeinde (Friedrichstraße 1a): Sonntag Abends 6 Uhr öffentliche Evangelienpredigt. Zutritt frei für Jedermann.

Deutschkatholische Gemeinde: Vormittags halb 10 Uhr Gottesdienst in der Aula der Schule an der Meißnerstraße. Herr Prediger Biele.

Evangelische Gemeinde: Vormittags 9 Uhr Gottesdienst ohne Communion. Parochie Altdorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Altdorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst. Parochie Altdorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Altdorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst. Parochie Altdorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Geschäftliches.

Eingekandt. Ein Gesundheitsbier. Gesundheit ist Reichthum! Die Wichtigkeit dieses Spruches, so alt er ist, berührt sich jeden Tag auf's Neue. Was immer begehrt man überall Weintrauben, Fleisch, Milch und Eier...

An ersteren Weihnachtsfeier tag bleibt mein Geschäft geöffnet, am zweiten geschlossen. Richard Schlesinger, Chemnitz, Königsstr. 8.

Vorzüglich gearbeitete Kamm- u. Hornwaaren aller Art, pr. Zahn- u. Nagelbürsten, Haar- u. Kleiderbürsten, bestgearbeitete Taschenbürsten, mit u. ohne Glas, Neuzellen in Zopf-Nadeln, Manschettknöpfe mit dauerhafter Mechanik u. s. w. empfiehl.

Eine alte, aber noch gute Zither verkauft billig. Weber, Sobgasse 23, II.

300 Stück Regulateure (in prachtvollen Gehäusen) mit besten deutschen Werken. In Goldene und silberne Damen- u. Herren-Uhren. Renaissance-Standuhren. Selbstspiel. Musikwerke. Wand- u. Weckeruhren. Solide Goldwaaren.

(Ketten, Ringe, Kreuze, Medallions, Colliers, Armbänder, Halsketten, etc.) Granat- und Corallenschmucks etc. unter Garantie billig zu verkaufen durch Otto Pohland, Klosterquergasse 1. (Das Geschäft ist auch Sonntags geöffnet.)



Kommoden, groß und schön gemalt, sowie Secretären und Vertikons, 1- u. 2thürig, Tisch, Stuhl, runde, ovale und viereckige Tische, Spiegel, Sophas, Kisten und verschiedenes andere. Bettfedern und neue fertige Betten von 13 Mk. an empfiehlt in großer Auswahl Weilbrenner's Nachf. Chemnitz, Mühlenstrasse 42a.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die Restaurationslocalitäten der

Neustadt-Magdeburger Actien-Bier-Brauerei

(vormals Wornicke)

im Hause Poststrasse 33,

vls-à-vls der Reichsbank, in der Nähe der Post, des Rathhauses, Mosella-Saalcs etc.]

zur Bewirthschaftung übernommen und am 18. December a. c. das Restaurant unter meinem Namen eröffnet habe.

Die Localitäten sind höchst elegant und geschmackvoll allen Anforderungen der Zeit entsprechend eingerichtet. Meinerseits versichere ich auf's Eifrigste bestrebt zu sein, die mich beehrenden Gäste auf's Beste zu bewirthten. Zum Ausschank direct vom Faß bringe ich das allgemein nur als vorzüglich anerkannte

Bayrisch Export- und Versandt-Bier,

à Glas 20 Pf.

und 15 Pf.

Anßerdem empfehle zu jeder Tageszeit eine reichhaltige gewählte Speisekarte bei nur mäßigen Preisen, streng reeller, gewissenhafter und freundlicher Bedienung. Einem zahlreichen Besuch entgegensehend zeichne

hochachtungsvoll Gustav Seifert.



**Feste Preise.**

**Vortheilhafte Weihnachts-Offerten**

**Feste Preise.**

# Geschäftshaus für Damen-Moden Schüller & Seidel, Chemnitz,

Parterre und 1. Etage. **Königstraßen- und Gartenstraßen-Ecke.** Parterre und 1. Etage.

**Schwarz Cachemire,**  
reine Wolle,  
[Meter 160 Pf., Elle 92 Pf.  
110 cm breit.  
Regulärer Werth: Meter 250 Pf.

**Kleiderstoffe.**  
Eine große Parthie façonnirt reinwollene beigeartige Stoffe,  
doppeltbreit, die Elle 80 Pfg.,  
sowie **diverse Genres**  
[einfarbig genoppte und carrirte Stoffe,  
doppeltbreit, Elle 50 Pfg.

**Sergé,**  
reintwollener Stoff,  
doppeltbr., Meter 120 Pf., Elle 68 Pf.,  
in den neuesten Saisonfarben.

**Atlas-Schürzen**  
mit tiefgelegtem Plissé.  
Stück 1 Mk. 80 Pf.

**Winter-Mäntel**  
wegen vorgerückter Saison bedeutend unter Preis.

**Schwarze Cachemireschürzen,**  
ein Mal Plissé- und Atlasstreifen.  
Stück 1 Mk. 60 Pf.

**Ball-Tücher**  
in Wolle und den elegantesten Fantasiegeweben.

**Chenille-Echarpes,**  
1 Meter 65 Centimeter lang, Stück 6 Mk. 50 Pf.

**Auffallend billig!**  
**Rüschen-Cartons,**  
Stück von 50 Pf. bis 3 Mk.

**Unübertreffliche Auswahl**  
**Ball-Neuheiten.**  
Täglich Eingang.

**Lurus-Gegenstände**  
in allen Arten,  
Stück 50 Pf.

**Abgepasste Roben,**  
8 m Sergé und 1 m gestreifter oder carrirter  
Besatz, Stück 10 Mark.

**Abgepasste Roben**  
= in eleganten Cartons, =  
Stück 24-35 Mark.

**Unterröcke,**  
Velour, Stück 2 Mark 40 Pfg.  
Filz 1 60  
Fantasie von 3 Mk. an.

**Bett-Vorlagen Kopfhüllen,**  
mit Thierstücken, 160 cm lang,  
Stück 1 Mark.

**Steppröcke,**  
schwarz Cachemire mit rothem  
Samafutter,  
Stück 7 Mark.

**Corsets,**  
hochschürrende Façons,  
Stück von 1 Mark an.

**Auffallend billig!**  
**Rein leinene Taschentücher,**  
Dutzend 3 Mark.

**Wasch-Schürzen,**  
elegant garnirt,  
Stück 90 Pf.

**Nester von Hemdenbarchent,**  
Elle 20 Pfennige.

**Blau Schürzenleinen,**  
rein Leinen, 7/8 breit, Elle 48 Pfg.

**Reisedecken**  
von  
6 Mark 50 Pfg. an!

**Englische Tüll-Gardinen**  
in grösster Dessin-Auswahl und ausserordent-  
lich billigen Preisen.

**Tricot-Cailen**  
Stück 4 Mk.  
Winterwaare.

Diplome u. Ränder, Gedenk- u. Ehrenmitgliedstelen in elegant. Farbendruck ausgeführt, zur Feier von Hochzeits-Jubiläen, sowie für Vereine u. Corporationen fertigt u. hält in Auswahl vorräthig die lithographische Anstalt v. Bruno Weidig, Chemnitz, Markt 16. Meiner Collection gra. 70 Bl. fco.

9 Königstr. 9, Möbelfabrik Emil Jäger,

empfehlte alle Arten Tischler- und Holzwerkzeuge, Spiegel und Stühle in reicher Auswahl von einfachster bis feinsten Ausführung.

Billigste Weihnachtsgeschenke: Sophas, Matratzen, Ruhestühle, Pflanzgeräthe, Kommoden, Nähtische, Clavierstühle, Salon- u. Spielstühle, Blücher- u. Notenschränke, Wandconsolen u. s. w.

Emil Jäger, 9 Königstr. 9.

Beste Weihnachtsbäckerei empfiehlt in bester Qualität:

- Zucker, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, reingemahl. Gewürze, Gewürzöl, Vanille zu außerordentlich billigen Preisen.

Paul Seltmann, Ecke d. Hain- u. Peterstr.

In tabellarischer Weise empfehle ich für die Bäckerei: Rosinen, Corinthen, Sultan-Rosinen, Kausf- und garantirt reine Kuhbutter in verschied. Qualit., Mandeln, süß und bitter, Citronat, Gewürze und Gewürz-Öel.

Für die Festtage: Rheinische und französische Rüsse, Lampertwürste, Roth- und Weißweine von Cöln, Bier, Tafelwein, Cognac, Brandy und Cognac.

Theodor Reichmann, Annen- u. Reibbahnstrassen-Ecke. Vom 15. Dec ab 20 Bl. Rabatt für je 3 Bl. extraomni. Colonialwaaren.

Thür u. Lengefelder Cervelatwurst, Salam, Cornedbeef, Ochsenzungen in Dosen, Kammerthaler Käse empfiehlt

Gustav Quaas untere Hain- und Jägerstr.-Eck.

Eignes Fabrikat OTTO HOYER Poststr. 21. Solideste Arbeit billigste Preise in detail.

Auction morgen, Montag, im Auctionslocal, Färberstraße Nr. 7, von Vorm. 9 Uhr an. Julius Süttinger.

Für 2 M. 50 Pf. Herren-Göbeln und Kissen, f. Damen 1 M. 50 Pf. Für herabr. 18.

# Vorteilhafte Weihnachts-Offerte

(Umtausch nach dem Feste gestattet). Winter-Mäntel

in eigenen Ateliers von besten Stoffen u. sauberster Verarbeitung gefertigt. Preise ohne Concurrenz.

Paletots, ganz lang, in Double, Soleil, Curloff, Plüsch, von 8 M. an bis 70 M.

Jaquets in neuesten, eleganten Fasens und modernsten Stoffen, von 6 M. an bis 35 M.

Havelocks, Kragenmäntel, Visites enorme Auswahl, von 15 M. an bis 100 M.

Kinderkleider, Mädchenmäntel, Tricottailen, Morgenröcke, Costumes, Unterröcke in größter Auswahl.

# Kleiderstoffe

in großartigen Sortimenten, noch zu alten, niedrigsten Preisen. Dauerhafte Winterstoffe

in glatt, gemustert und carrirt, Meter 70 Pf. bis 1 M.

Solide Cöper-, Grèpe- und Amure-Stoffe, kräftige Qualitäten, einfarbig, gefärbt, carrirt u. dunkle Melangen, Meter 1 M. bis 1.40.

Reinwollene einfarbige, carrirte und foulirte Stoffe, Meter 1.40 bis 2 M. (Reinheiten).

Reinwollene schwarze und farbige Stoffe, garantirt solide Qualitäten, Meter 1.50 bis 2.75.

Die Preise verstehen sich für das ganze Meter und für doppelte Breite. Anfertigung von Costumes zu sehr billigen Preisen.

Schwarze und couleurte Seidenstoffe. In vielen Qualitäten und großen Farben-sortimenten vorräthig. Bei dem Verkauf dieser Stoffe wird dafür garantirt, daß sie allen Ansprüchen genügen, die man an die Dauerhaftigkeit derselben stellen kann.

# Teppiche

in Jute, Wolle, Germania Tapestry, Plüsch, Brüssel, Tournay-Velours, Agminster etc.

Große Muster-Auswahl vom kleinsten Carpet bis zum größten Salontepich vorräthig, sowie

Läuferstoffe in allen Breiten und Qualitäten.

Gardinen, Tisch-, Reise-, Schlaf- und Pferde-Decken in besonders reicher Auswahl.

Leinen- u. Baumwollwaaren Tischtücher, Servietten, Handtücher, Theegebede, Taschentücher, Bettzeuge, Barhente, Hemdentücher, Drelle, Schürzenleinen, Hemden- u. Bettuch-Leinen, Damaste etc.

Jeder Artikel in enormer Auswahl. Fertige Herren- u. Damenwäsche.

Corsets, Tricotagen, Tücher, Schürzen. Bettfedern (nur gereinigte, böhmische), fertige Betten.

Auf sämtliche Artikel bewilligen trotz der billigen Preise - nur bis

10% Rabatt gegen Baarzahlung.

# Dresel & Guthmann Chemnitz, Markt 7.

Für den Inserattheil verantwortlich: Der Verleger. - Druck und Verlag von Kiegnand & Wiede in Chemnitz.

## Dem Verein zu Rath und That

gingen vom 6. bis 16. December or. folgende Beiträge zu: Herr Ulrich Pöschel 25 M., Herr K. E. M. 50, A. R. 10, Herr Quille 10 M., geb. Schmidt 5 M., Herr E. S. Thum 25 M., Frau verw. M. 15 M., Herr Commerzienrath Hader 100 M., D. R. 10 M., K. G. 10 M., Herr Drechslermeister J. S. Frommhold 10 M., E. E. 5 M., Herr Ernst Gochle 10 M., Herr Dr. med. Rob. Tempel 5 M., Herr Stadtrath Otto Hinkel 50 M., A. W. 30 M., S. M. 3 M., Herr Paul Fabian, Civil-Ingenieur, 10 M., Herr Commerzienrath Golden 100 M., Ungenannt 20 M., Herr J. W. Frommann 20 M., Herr Ferdinand Waldau 100 M., Frau Emma Heise 40 M., Herr Director Richard 30 M., Herr Stadtrath E. R. Roth 30 M., Herr J. Kaufmann 5 M., Herr Paul Stecher 20 M., Frau Emilie verw. Thümer 5 M., Herr Ad. Brandt 10 M., A. 10 M., Herr Schreyer u. Donner 50 M., Frau Bertha Kt. Kappel, für 1 oder 2 verschämte Arme 6 M., Frau Commerzienrath Wradich 15 M., S. u. S. 10 M., S. S. 5 M., S. W. 20 M., Frau G. Jermann 20 M., Herr Ernst Blugdel 50 M., J. S. v. Hoff, 100 M., Herr Regierungsrath Professor Berndt 10 M., S. u. S. 30 M., Herr Banrath Bergl 10 M., Herr A. Doehner 50 M., W. St. 5 M., E. B. 5 M., Herr A. Albrecht 20 M., Herr Camillo Wehle 5 M., Frau Gertrud Dohse 5 M., Herr Stadtrath Ernst Otto Glash, Nahresbeitrag 300 M. und zur Beschaffung von Brennmaterial 100 M., Herr Prodr. Wehly 10 M., Herr Louis Weber 50 M., Herr Rudolph Jgel 15 M., E. a. 2 M., E. U. 20 M., für Jahresbeitrag und für Schild 5 M., S. u. S. 3 M., Herr Rechtsanwalt Bamer 11 10 M., Herr Paul Schubert 20 M., Ferner gingen ein: Ungenannt 1 Paket Tücher und dergl., W. St. 1 Paket Kleidungsstücke, Herr Potolowsky 100 Stück Spielkarten 2 M., Ungenannt 2 Damenjaquets, Kleiderstoff und Schürze, Herren Hunger u. Sohn 1 Paket Kleidungsstücke, S. U. 1 Paar Stiefel, Frau Wwe. Wöhrner 1 Paket Kleidungsstücke, Frau Ester 1 Krankenfahrstuhl.

Derüßigen Dank sagen für diese gütigen Zuwendungen Dr. Bruckly, Oberladsarzt, d. S. Borf. Moritz A. Meister, d. S. Caffree.

## Bitte.

Der Frauenverein zu Chemnitz beabsichtigt, auch in diesem Jahre bedürftigen und unverschuldeten in Noth gerathenen Frauen und Waisen, sowie den Schülerinnen seiner Städt. u. Mädchenschule eine Weihnachtsfeier zu bereiten.

Seine Mittel werden jedoch durch die regelmäßigen Unterstüßungen voll in Anspruch genommen, und es richtet deshalb an seine Gönner und Freunde die ebenso herzlich als dringende Bitte, ihm durch freundliche Weihnachts Spenden bei seinem Vorhaben behülflich zu sein.

Uebersenden jeder Art werden dankbar entgegengenommen von Frau Clara Gauding, innere Johannisstraße 2, L. Frau verw. Dr. Uhlig, Theaterstraße 2, II. Frau Diacous Adersmann, neue Dresdenstraße 8, II. Frau Adele Demdorf, äußere Dresdenstraße 24, I. Frau Johanna verw. Duxer, Johannestraße 26, I. Frau Marie Frommhold, Rauschstraße 5, II. Frau Johanna Gehler, Theaterstraße 2, I. Frau Kaufmann Griefe, Sederstr. 24b. Frau Emilie verw. Gernsdorf, innere Köpfigstraße 23, I. Schalein Antonie Kühne, Reesstraße 8, I. Frau verw. Pastor Meusel, Reesstr. 21, II. Frau Schürath Oberreit, Sächlerstr. 27, I. Frau Rechtsanwältin Pause, Bräuerstr. 21, II. Frau Rechtsanwältin Plant, Köpfigstr. 2, I. Frau Therese verw. Vogel, Schillerstr. 22, sowie von Bankdirektor Hoffmann, Gerichtsstr. 2, Gg. und von Diacous Frommhold, Rauschstr. 5, II.

Auch der II. Frauenverein zu Chemnitz beabsichtigt, wie seit langen Jahren auch diesmal alten, armen, würdigen Frauen und armen Kindern eine Weihnachtsfeier zu bereiten.

Da aber unsere Mittel dazu nicht ausreichen, werden wir um Verleihen von allen Gönner und Freunde unseres Vereins mit der Bitte, uns bei unserer Wiederwert gültig unterstützen zu wollen. Gaben der Liebe, sei es, was es ist, nehmen gern dankbar in Empfang: Frau Emilie verw. Dietrich, Radolfstraße 8, Frau Christiane Vogelgang, Köpfigstr. 9, Frau Emma Loose, obere Hainstr. 25, Frau Maria Geh, äußere Klosterstraße 20, Frau Bertha Seier, Hainstraße 14, Frau Anna Wollenhaupt, Jacobstraße 3.

## Zerbster Bitterbier.

Hierdurch erlaube ich mir, das geehrte Publikum und besonders Freunde eines nahrhaften, wohlschmeckenden Getränkes, auf das beliebte Zerbster Bitterbier aus der Brauerei von Lorenz Pfannenberger Söhne in Zerbst aufmerksam zu machen.

Das Zerbster Bitterbier ist ein dunkles, sehr gehaltvolles Bier, welches wegen seines geringen Alkoholgehaltes im Vergleich zum Malzgehalt einen der Stärkung bedürftigen Personen warm empfohlen werden kann; gleichzeitig wird es auch wegen seines reinen Hopfen- und Malzgeruchs und seines hohen Kohlenäuregehaltes als angenehmes, kräftigendes Tafelbier sehr gern getrunken.

Ich halte davon fortwährend Lager und empfehle dasselbe in Flaschen - 12 ganze für M. 3.20, 12 halbe für M. 1.80 zzgl. Glas - frei in's Haus. In Originalgebinden ab Brauerei. Nach auswärtig franco Bahnhofs hier.

Chemnitzer Flaschenbier-Handlung Louis Bernstein, 18 Langestraße 18 (Bernstein's Hof).

Verlag von Otto Hendel in Halle 'S. Jedes Bändchen 18 einzelne Heftchen. Jede Nummer kostet 25 Pfennig. Professor gratis und franco. Preis 25 Pfennig. Diese Bändchen sind herausgegeben auf allen Kinematographen in sehr zahlreicher Anzahl. Sie werden durch jede Buchhandlung.

## Weihnachts-Verkauf

von H. Lebkuchen aus der Fabrik von Gottlieb Hubalick in Pulsnitz

Wie seit vielen Jahren empfang auch diesmal große Sendung von bis. Sorten H. Lebkuchen aus gewasener renommierter Fabrik und halte dieselben zu Fabrikpreisen à Packet 25, 50 und 100 Pf. wie auch in einzelnen Tafeln bestens empfohlen.

Carl Krause, Bachgasse Nr. 6.